

1. Record Nr.	UNINA9910974584803321
Autore	Rose Margaret A
Titolo	Parodie, Intertextualität, Interbildlichkeit / Margaret A Rose
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : Aisthesis Verlag, 2020
ISBN	3-8498-1613-3
Edizione	[3rd ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (130 pages) : illustrations
Collana	Aisthesis-Essay ; 23
Disciplina	809.7
Soggetti	Intertextualität Postmoderne Kunst Parodie Literatur
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	1. Die Parodie Geschichte und Funktionen der Parodie Die Struktur und Rezeption der Parodie Die Einstellung des Parodisten zur Vorlage 2. Die Intertextualität Von der Parodie zur Intertextualität Intertexte und Interbilder Text- und Bildzeichen Intermediale Zusammenstellungen Die Interbildlichkeit in der Literatur 3. Die Interbildlichkeit Von der Intertextualität zur Interbildlichkeit Die Parodie und die Interbildlichkeit in der bildenden Kunst des 19. Jahrhunderts Die Parodie und die Interbildlichkeit in der modernen und postmodernen Kunst Schluß
Sommario/riassunto	Die Parodie ist seit der Antike in der Geschichte der westlichen Literatur als die komische Nachahmung und Umfunktionierung von älteren Werken bekannt und immer zu neuen Zwecken gebraucht worden. Bei Cervantes wurde die komische sowie selbstreflexive, ‚metafiktive‘ Parodie Mittel zur Entwicklung des modernen Romans. Durch die Analyse von solchen Parodien haben die russischen Formalisten des frühen 20. Jahrhunderts sowie ihr Landsmann Michail Bachtin unsere Aufmerksamkeit auf den ‚dialogischen‘ bzw. (nach Julia Kristeva) ‚intertextuellen‘ Charakter der Literatur gelenkt. Obwohl die Parodie heutzutage auch in den bildenden Künsten (einschließlich des Films) verwendet und nachgewiesen wird, ist der ‚interbildliche‘ Charakter solcher Parodien – und die Interbildlichkeit im allgemeinen – nicht als solche, sondern eher als ‚Intertextualität‘ untersucht worden. Hier wird

nicht nur eine Einführung in die Interpretation der Parodie und ihrer Intertextualität angeboten, sondern auch ein Begriff der Interbildlichkeit entwickelt, der sowohl bei Arbeiten zur Literatur wie zu den bildenden Künsten ergiebig sein kann.

---